

Baulicher Hitzeschutz und klimaangepasste Schulräume

Freie Montessorischule Huckepack e. V. in Dresden-Striesen

1 Zusammenfassung

Umsetzung aufeinander abgestimmter Maßnahmen zur Verringerung der Hitzebelastung in Unterrichts- und Aufenthaltsbereichen. Das Vorhaben verbindet baulichen Hitzeschutz mit klimaangepasster Freiraumgestaltung und zeigt, wie Schulstandorte wirksam an zunehmende Hitze angepasst werden können.

Kurzüberblick

- **Standort:** Glashütter Str. 10, 01309 DD
- **Projekt:** „Klima und Energie“
- **Finanzierung:** Förderrichtlinie EuK, Modul IV „Investition Gebäude“ (EFRE)
- **Umsetzungszeitraum:** 2025 – 2027
- **Status:** In Umsetzung

2 Ausgangssituation

Schulstandorte sind von Hitzeperioden besonders betroffen: Unterrichtsräume, Fassaden mit hohen Fensteranteilen, Pausen- und Aufenthaltsbereiche sowie versiegelte Hofflächen können sich stark aufheizen. Auch am Standort Huckepack e.V. bestand Handlungsbedarf, um die sommerliche Überwärmung von Klassenräumen und Außenbereichen zu mindern und den Schulalltag unter zunehmender Hitzebelastung besser abzusichern.

3 Ziele

Ziel des Vorhabens ist die Verstärkung des baulichen Hitzeschutzes und die Verbesserung der Hitzeresilienz des Schulstandortes. Innenräume

sollen wirksamer vor Überhitzung geschützt, Aufenthaltsbereiche im Außenraum besser verschattet und versiegelte Freiflächen klimaangepasst umgestaltet werden. Zugleich soll durch Begrünung und Regenwassernutzung die Aufenthaltsqualität erhöht und die Pflege neuer Pflanzungen langfristig abgesichert werden.

4 Lösung

Das Vorhaben kombiniert mehrere, sich ergänzende Maßnahmenbausteine:

- Sonnenschutzfolien an Fenstern in den Klassenzimmern
- Markisen für grüne Klassenzimmer
- Großschirme auf der Mensaterrasse
- motorisch gesteuerte Fensteröffnungen zur automatischen Nachtauskühlung
- Entsiegelung, grüne Inseln, Baumpflanzungen, Sonnensegeln und Zisterne
- zusätzliche Verschattung des Innenhofs

5 Umsetzungszeitraum

Mit der Umsetzung einzelner Maßnahmen – insbesondere der Sonnenschutzfolien – wurde 2025 begonnen. Weitere Maßnahmen wurden 2026 umgesetzt bzw. vorbereitet. Für die Schulhofmaßnahmen war nach Angaben des Vorhabenträgers ein Baubeginn in den Sommerferien 2026 vorgesehen; die Fertigstellung einschließlich Pflege läuft voraussichtlich bis 2027.



Foto: © Huckepack e.V.

Abbildung 1: Verschattung der Mensaterasse durch Großschirme

6 Projektmaßnahmen

Das Vorhaben verbindet baulich-technischen Hitzeschutz mit klimaangepasster Freiraumgestaltung. Im Mittelpunkt steht ein aufeinander abgestimmtes Maßnahmenpaket für Gebäude und Schulgelände, das gezielt auf die Verringerung sommerlicher Hitzebelastungen ausgerichtet ist.

Handlungsfelder Klimaanpassung

- Hitze und Gesundheit
- Klimaangepasste Gebäude
- Stadtgrün
- Biodiversität
- Regenwassermanagement

7 Projektumsetzung

Nach Auskunft des Vorhabenträgers waren im Frühjahr 2026 bereits mehrere Bausteine umgesetzt oder weit fortgeschritten. Sonnenschutzfolien wurden im Sommer 2025 und Frühjahr 2026 an Klassenräumen angebracht. Im März 2026 wurde die Verschattung der grünen Klassenzimmer installiert; kurz darauf folgten die Schirme für die Mensaterrasse. Auch die auto-

matheische Nachtauskühlung wurde 2026 eingebaut und sollte nach Abschluss letzter Restarbeiten in Betrieb gehen. Für den Schulhof befanden sich Entsiegelungs-, Begrünungs- und Verschattungsmaßnahmen im Frühjahr 2026 in der Ausschreibung bzw. Vergabe.

Grundlage der Planung war ein bereits vorhandenes Klimaschutzkonzept der Schule. Die Maßnahmen wurden gemeinsam mit Pädagoginnen und Pädagogen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern entwickelt und fachplanerisch begleitet. Herausforderungen ergaben sich u. a. bei der Abstimmung der Verschattung mit der Fassadenbegrünung, zusätzlichen technischen Anforderungen an die Nachtauskühlung sowie der Umplanung einzelner Schulhofflächen.



Foto: © Huckepack e.V.

Abbildung 2: Markise zur Verschattung des „Grünen Klassenzimmers“

8 Fazit

Das Vorhaben der Freien Montessorischule Huckepack ist ein überzeugendes Beispiel dafür, wie baulicher Hitzeschutz, Verschattung und klimaangepasste Freiraumgestaltung zu einem integrierten Gesamtkonzept verbunden werden können. Die Maßnahmen sind auf viele Schulstandorte übertragbar.